

Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Varel

Information zu Bau-Absichten Kirche und Pfarrheim

Mit dem Architektenwettbewerb zum Neubau des Kindergartens wurde auch ein Vorschlag für die gesamte Bebauung des Pfarrgrundstücks gefordert. Der damals ausgewählte Entwurf sah neben dem Neubau des Kindergartens einen Umbau der Pfarrkirche vor, bei dem der Kirchenraum verkleinert würde und ein Pfarrheim in das Kirchengebäude integriert würde.

Da zunächst der Kindergarten gebaut werden musste, wurden weitere Pläne zunächst zurückgestellt.

Seit 2015 befasst sich ein Gremium aus Vertretern des Kirchenausschusses und des Pfarreirats sowie der Vorsitzende des Fördervereins Alte Kirche mit der Frage, was unsere Kirchengemeinde an Gottesdienstraum und Pfarrheim benötigt und wie diese Anforderungen erfüllt werden können. Allen ist klar, dass das Pfarrheim in der Alten Kirche in der jetzigen Form nicht mehr genügt (Zugang zum Versammlungsraum, Toiletten, räumliche Aufteilung, Ausstattung, Sanierungsbedarf, etc.)

Über 2 Jahre wurden in mehreren Gesprächen mit dem Bischöflich Münsterschen Offizialat Vechta verschiedene Pläne durchgesprochen und bewertet, auch unter Finanzierungsaspekten:

Plan 1: Der Umbau der Pfarrkirche (wie im Architektenwettbewerb vorgeschlagen)

- der Gottesdienstraum würde völlig umgestaltet werden
- Gottesdienstraum und Pfarrheim hätten aber nicht störungsfrei nebeneinander genutzt werden können
- durch den Umbau wäre für die Orgel eine nicht zu bestimmende Akustik entstanden
- der von unserer Kirchengemeinde zu leistende Kostenanteil hätte unsere Möglichkeiten weit überstiegen
- die Alte Kirche würde nicht mehr für die Kirchengemeinde genutzt, somit nicht mehr mit Kirchensteuermitteln finanziert und müsste von der Kirchengemeinde allein unterhalten werden

Plan 2: Neubau eines Pfarrheims im Pfarrgarten, die Pfarrkirche wird nicht umgebaut

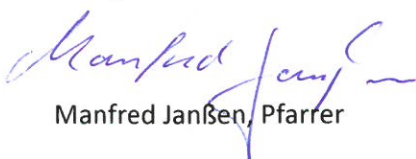
- der Platz wäre vorhanden, das Pfarrheim könnte ganz nach unserem Bedarf gebaut werden
- der von unserer Kirchengemeinde zu leistende Kostenanteil wäre schwer finanzierbar
- die Alte Kirche würde nicht mehr für die Kirchengemeinde genutzt, somit nicht mehr mit Kirchensteuermitteln finanziert und müsste von der Kirchengemeinde allein unterhalten werden

Plan 3: Umbau/Sanierung der Alten Kirche zu einem modernen Pfarrheim, die Pfarrkirche wird nicht umgebaut

- die Zwischendecke würde entfernt
- es können alle erforderlichen Räumlichkeiten in der Alten Kirche eingebaut werden
- der von unserer Kirchengemeinde zu leistende Kostenanteil ist finanzierbar
- die Alte Kirche würde weiterhin für die Kirchengemeinde genutzt und somit auch mit Kirchensteuermitteln finanziert

Kirchenausschuss und Pfarreirat haben sich für den **Plan 3** entschieden, weil der zum einen für unsere Kirchengemeinde finanzierbar ist und zum anderen den Bestand unserer denkmalgeschützten Alten Kirche sichert. Ein Architekturbüro ist beauftragt, Vorschläge für die Ausgestaltung des Pfarrheims mit Kostenschätzung zu erarbeiten. Mit den erforderlichen Zeiten für Detailplanungen, Finanzierungsanträgen und Genehmigung durch den Kirchensteuerrat wird ein Baubeginn 2019 angepeilt.

Varel, 15.11.2017


Manfred Janßen, Pfarrer




Günther Kruse, Kirchenprovisor